



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Die LTV richtet derzeit im Auftrag der obersten Wasserbehörden der Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen für die Arbeitsgemeinschaft „Flussgebietsbewirtschaftung Spree, Schwarze Elster und Lausitzer Neiße“ (AG FGB) in Hoyerswerda eine gemeinsame Geschäftsstelle ein.

Wir suchen am **Dienstort Hoyerswerda** zum **nächstmöglichen Termin** einen

Referenten (m/w/d) Strategisches Wassermanagement Geschäftsstelle Lausitz (Kennziffer B70.176/23)

Das zukünftige Aufgabengebiet beinhaltet die:

- Koordinierung und Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung des überregionalen und integrativen Rahmenkonzeptes und ggf. weiterer Projekte der AG FGB zur strategischen und nachhaltigen Entwicklung der Gewässerbewirtschaftung unter Beachtung umweltfachlicher Aspekte im Lausitzer Revier
- Koordinierung, fachliche Begleitung und Umsetzung der länderübergreifenden Untersuchungen und Maßnahmen zur Bewältigung der wasserwirtschaftlichen Folgen des Kohleausstiegs unter den Rahmenbedingungen des Strukturwandels und Klimawandels in der Lausitz
- Erarbeitung von Aufgabenstellungen, Durchführung von Vergaben und Projektbegleitung von Ingenieurdienstleistungen im Hinblick auf den wasserwirtschaftlichen Transformationsprozess im Lausitzer Braunkohlenrevier (Speicherbewirtschaftung, Überleitungen, Entwicklung bergbaulich beeinflusster Fließgewässer etc.)
- Koordinierung der Gremienarbeit der AG FGB
- fachliche Zusammenführung und Dokumentation von Arbeitsergebnissen der AG FGB

Die Tätigkeit erfordert:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) im Bereich Wasserbau, Wasserwirtschaft bzw. Hydrologie

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss bzw. Studienabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer B70.176/23
bis **18.02.2024** (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen**
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Unger,
Telefon 03501/796 410,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



oder ein vergleichbares Studium im naturwissenschaftlich-technischen Bereich (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt)

- Erfahrungen im Projektmanagement
- gute Computerkenntnisse (MS Office, GIS)
- die Fahrerlaubnis Klasse B

Wünschenswert sind:

- Berufserfahrung im wasserwirtschaftlichen Bereich sowie Gebietskenntnisse über die Flusseinzugsgebiete in Sachsen, vornehmlich in Ostsachsen (Spree, Lausitzer Neiße, Schwarze Elster) und den angrenzenden Gebieten in Brandenburg
- Erfahrung in der Gremienarbeit
- Erfahrungen im Bereich der Umweltplanung insbesondere in Bezug auf die Themen Boden, Geologie/Hydrogeologie, Naturschutz, Auen- und Gewässerentwicklung

Neben den fachlichen Qualifikationen werden ein sehr gutes Organisationsvermögen, eine konzeptionelle Denkweise sowie ein ausgesprochenes Verantwortungsbewusstsein vorausgesetzt. Des Weiteren werden Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft, ausgeprägte Teamfähigkeit und ein gutes Verhandlungsgeschick bei der Ausübung der Stelle erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten und mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist zunächst befristet bis Ende 2027 zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen aller Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung bis in Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.